



DIE NEUENTDECKUNG DES  
*matterhorns*

 Dario Cantoni  Christof R. Schmidt

Das Matterhorn ist einer der bekanntesten Berge der Welt, Schweizer Wahrzeichen und die meistfotografierte Touristenattraktion. Soll man das Matterhorn also überhaupt noch abbilden? Oder anders gefragt: Wie kann man eine neue, unverbrauchte Sichtweise auf das Matterhorn finden? – Vielleicht braucht es dazu einen aus Rostock.



Christof R. Schmidt ist aus Rostock, doch seine Fotografien des Gebietes rund um das Matterhorn gehören zum Dichtesten und Eindrücklichsten, was wir punkto Bergfotografie in letzter Zeit gesehen haben. Hier kann er mit den ganz Grossen mithalten. Rostock liegt am anderen Ende von Deutschland. Mecklenburg-Vorpommern an der Ostsee, und gerade Mal knapp 13 Meter über Normalnull. Rundherum nichts als Wiesen und Felder, alles arschflach. Vielleicht liegt aber gerade hier der Ursprung seiner Faszination für die Berge.

Angefangen hat alles im Jahre 2004. Christof R. Schmidt lebt zwischenzeitlich in Hannover, ist freier Assistent in den Volkswagen-Fotostudios. Zum ersten Mal geht es auf Vorschlag der Freundin zum Snowboarden ins Salzburgerland. Es packt ihn sofort – Schneelandschaften bis 2200 Meter Höhe sind schon das Grösste. Der Samen ist gepflanzt, die Begeisterung wächst, und

von nun an geht es jedes Jahr nach Österreich zum Snowboarden. Anfang 2009 erhält Schmidt einen zweimonatigen Fotoauftrag in der Region Bodensee. Anstatt an den Wochenenden an seinen neuen Wohnort nach Hamburg zurückzufahren, zieht es ihn in die Höhe: zum Pizol, auf die Flumserberge oder ins Toggenburg. Noch im gleichen Jahr bekommt seine Freundin von ihrer Firma ein Jobangebot in der Schweiz. Welche Fügung! Nächste Etappe Alpenland.

Kaum angekommen, packt Schmidt eine unvorbereitete Abenteuerlust. Spontan setzt er sich ans Steuer, um die Berge zu erkunden – auf Richtung Sustenpass, und auch das Wetter zeigt sich von der Sonnenseite. Doch je näher das Ziel kommt, umso unerreichbarer scheint es. Ein Wetterumsturz bringt dunkle Wolken, heftigen Regen und dann Schneefall. Kurz nach Wassen ist Schluss – eine Barriere verriegelt die Passstrasse. Plötzlich ist tiefster Winter.

Christof R. Schmidt steht da wie bestellt und nicht abgeholt – mit Sommerreifen. Doch der Fotograf ist beeindruckt von der Szenerie, verweilt, atmet den Moment, bevor er sich auf den Rückweg macht.

Ein neues Projekt ist geboren. Kaum sind im nächsten Frühjahr die Wintersperren aufgehoben, unternimmt Christof R. Schmidt ausgedehnte Passtouren. Zwei Monate macht er nichts anderes als Passtrassen fotografieren. Susten, Grimsel, Furka, Klausen, Prigel, Nufenen, dann Albula, Flüela, ... Die Nächte verbringt er teilweise im Auto unter einer Decke und erlebt so die grossartige Alpenwelt hautnah. Das Quecksilber fällt auf dieser Höhe über Nacht gerne unter null. Früh morgens durch das Fenster steil nach oben schauend, erblickt er zuerst die schemenhaften Bergkulissen im Mondschein, bevor die Gipfel von der Sonne eingefärbt werden und das Licht langsam ins Tal fliesst. Grosse Gefühle.



**E**

### Rediscovering the Matterhorn

The Matterhorn is one of the world's most famous mountains, a Swiss landmark and the country's most widely photographed tourist attraction. So, is it still necessary to portray the Matterhorn? Or put another way: how would it be possible to find a new, fresh view of the Matterhorn? Christof R. Schmidt comes from Rostock. At the other end of Germany, on the Baltic Sea and exactly 13 metres

above sea level. And yet his images of the area around the Matterhorn are among the most impressive that we have seen of late in terms of mountain photography. Christof R. Schmidt is fascinated by mountains. By the limitless freedom, by the vastness that opens up in the heights and by the unique quality of the natural landscapes. The young photographer has found an individual approach

to the mountains and his themes; the view of a child discovering the world for the very first time, curious and open-minded. The fresh view of a talented beginner, of a greenhorn in the mountains.

The photographs will be exhibited this summer in the Parkhotel Beau Site in Zermatt.



Von diesen ersten überwältigenden Eindrücken geprägt, geht es Ende August nach Zermatt und rauf auf den Gornergrad. Für Schmidt das erste Mal in dieser Höhe, umringt von Dutzenden mächtiger 4000er. Er ist ein Wahnsinniger. Ausgerüstet mit Stativ und einer teuren Mittelformatkamera taumelt er durch die Landschaft. Er hat nur einen groben Plan. Auf der Suche nach dem besten Standort verlässt er die markierten Wege, klettert über steinigtes, loses Gelände, balanciert nahe am Abgrund. Er ist ein Besessener, vom Höhenrausch Getriebener. Manchmal kommt er kaum vorwärts oder legt dann Kilometer zurück, um an einen Ort zu gelangen, wo ihm die Aussicht, der Ausschnitt perfekt scheint. Drei Tage ist er unterwegs. Allein. Fotografiert. Scheut keine Strapazen. Es entstehen faszinierende neue Bilder vom Matterhorn – Bilder mit dem unverbrauchten Reiz des noch nicht Gesehenen.

Christof R. Schmidt ist fasziniert von den Bergen. Von der grenzenlosen Freiheit, von der Weite, die sich oben öffnet und von der Einzigartigkeit des Naturbildes. Ein Berggang bedeutet für ihn Spannung, Anstrengung und Abenteuer, aber auch Erholung für den Geist mit Nachwirkung. Der junge Fotograf hat einen ganz eigenen Zugang zu den Bergen und zu seinen Themen gefunden. Es ist die Sichtweise eines Kindes, das die Welt zum ersten Mal entdeckt, neugierig und offen. Es ist der frische Blick des begabten Debütanten, des Greenhorns in den Bergen. Darum braucht es wohl einen aus Rostock, der die Alpen in ein anderes Licht rückt.



#### Ausstellung in Zermatt

Die Bilder sind im Zeitraum vom 31. August bis 5. September 2010 im Gebiet rund ums Matterhorn entstanden. Diesen Sommer werden sie als Kunstdrucke auf Aluminium im Parkhotel Beau Site in Zermatt ausgestellt. Ausserdem können sie auf der Website des Fotografen bestellt werden.

[www.CRS-gallery.com](http://www.CRS-gallery.com)  
[www.parkhotel-beausite.ch](http://www.parkhotel-beausite.ch)